

20. Hessenregatta auf der Ostsee

Friedrichsdorfer Yachtclub gewinnt zum dritten Mal den Hessen-Cup

Die **20. Hessenregatta 2011** fand vom 22. bis zum 27. Mai 2011 statt und ist mit 80 teilnehmenden Yachten und 350 Mannschaften wohl die größte Regatta für Fahrtensegler auf der Ostsee. Eine Besonderheit dieser Regatta ist, dass sie von einem hessischen Verein, dem **Fahrtensegler-Club Königstein**, veranstaltet und ausgerichtet wird.

Die Hessenregatta stand in diesem Jahr unter dem Motto "Segeln bis zum Abwinken". Die gestarteten Yachten konnten alle Etappen bis zum vorgesehenen Ziel absegeln und dies meist bei Sonnenschein, aber teilweise starkem Wind bis zu 7 Beaufort und 3m hohen und kurzen Wellen. Gestartet wurde am 22. Mai auf **Fehmarn**. Mit Amwindkurs ging es nach **Gedser/Dänemark**, weiter die Küste der Insel Falster entlang mit Spinnakerkurs nach **Stubbeköbing/Dänemark**, wobei der starke Wind und das Schwanken der Schiffe in den Wellen den Spaß am Spinnakersegeln in Grenzen hielt.

Am nächsten Tag wurde mit Amwindkurs die Ostsee mit Ziel **Warnemünde** gequert, wobei die Wellen und der starke Wind den Seglern auf diesem fast achtstündigen Törn einiges abverlangten. Nach einem Hafentag in Warnemünde ging es nach **Grömitz**. Der anfänglich südöstliche Wind stellte ein schönes Spinnakersegeln in Aussicht. Wer einen Spinnaker setzte, wünschte sich allerdings schon nach kurzer Zeit, er hätte ihn in der Backskiste gelassen. Während beim Start in **Warnemünde** ein schöner raumer Wind mit 3 Bft blies, drehte er nach kurzer Zeit auf Süd, frischte wieder auf 5 Beaufort auf und trieb die Yachten mit halbem Wind in wenigen Stunden zum Ziel, gerade noch rechtzeitig, bevor eine Gewitterfront von Westen über die Ostsee fegte.

Am letzten Tag ging es wieder nach **Fehmarn** zurück, bei heftigem Wind und bedrohlichen Wolken. Die Etappen waren über Grund 160 sm lang, mit Kreuzkursen und Hafenanfahrten kamen aber deutlich mehr Sm, zustande.

Die Regattateilnehmer bedankten sich beim Veranstalter für die zweifellos große Herausforderung eine Regatta mit 80 Yachten und 350 Teilnehmern zu organisieren.

Der „**Hessen-Cup**“ ging zum dritten Mal in Folge an den **Friedrichsdorfer Yachtclub**. Die Segler vom **WSV-Bergstrasse** waren mit wenigen Zehntel Punkten dem Sieger hart auf den Fersen. Der "**Hessen-Cup**" wird unter den hessischen Vereinen ausgesegelt, die mit mindestens 3 Schiffen an der Hessenregatta teilnehmen, in diesem Jahr neun Vereine.

Den Wanderpreis des **Gesamtsiegers der Hessenregatta** und den **Fehmarn-Etappenpreis**, gestiftet vom **Tourismus Service Fehmarn**, nahm **Harald Schöppener** vom Wismarer SV 1911 („SY Scylla“), mit nach Triwalk bei Wismar.

Der **Gesamtsieger der Charteryachten** der 19. Hessenregatta 2010, **Karlheinz Lappe** vom SV Itzehoe, konnte mit der SY „no limits“ seinen Wanderpreis verteidigen.

Die ersten drei Sieger der sieben Startgruppen wurden mit einer Silhouette des Landes Hessens in Acryl geehrt.

Als **Salzbuckel der 20. Hessenregatta** bekam **Rainer Freund** vom wsc Main-Kinzig aus Gelnhausen eine Messingleuchte überreicht.

Den Sonderpreis des **Hess. Seglerverbandes** erhielt **Klaus Oppermann** vom Frankfurter YC, der bereits 15 mal als Skipper an der Hessenregatta teilgenommen hat.

Für Ihre langjährige Arbeit in der Organisation der Hessenregatta und Leiterin des Regattabüros wurde **Cornelia Müller** (FSCK 1995) mit dem Preis des **Hess. Ministers für Sport** ausgezeichnet.

Letztendlich ehrte der Vizepräsident des Hess. Seglerverbandes **Dr. Lutz Bodo Veil Manfred Iffland** für „**Langjährige Verdienste um den Segelsport**“ mit einer Urkunde des **Deutschen Segler-Verbandes**.